

Workshopübersicht Fachtag

„Quo vadis Schulsozialarbeit- 50 Jahre soziale Arbeit in und an Schulen in Nordrheinwestfalen“

**der Landesarbeitsgemeinschaft Schulsozialarbeit NRW e.V.
am 24.05.2019**

WS 1: Wildnispädagogik

Inhalt:

Referentin: Marianne Ernst, Schulsozialarbeiterin der Stadt Köln

Ort:

Zeit: 14:00-15:30 Uhr

Besonderheiten:

WS 2: EM-JUG

Inhalt: Gewaltprävention

Referentin: Monika Müller, Fredy Müller Emanzipatorische Jugendarbeit Oberbergischer Kreis

Ort:

Zeit: 14:00-15:30 Uhr

Besonderheiten:

WS 3: Praxisworkshop erlebnisorientierte Methoden in der sozialen Gruppenarbeit

Inhalt:

Referent: Stefan Liebig, Koordinationsstelle Schulsozialarbeit Stadt Duisburg

Ort: Gymnastikhalle

Zeit: 14:00-15:30 Uhr

Besonderheiten:

WS 4: blindway-sensi-seil-parcours

Inhalt:

Referentin: Gundula Brychcy, Abentoyer Niederrhein e.V.

Ort:

Zeit: 14:00-15:30 Uhr

Besonderheiten:

WS 5: Kifam- Kinder aus pflegenden Familien und das Projekt „Pausentaste“

Inhalt: Vorstellung Projekt Pausentaste

Referentin: Frau Weller, Uni Witten-Herdecke, Lea Dreissen, Betroffene, und Susanne Weller, Projektmitarbeiterin „Pausentaste“

Ort:

Zeit: 14:00-15:30 Uhr

Besonderheiten:

WS 6: NinA NRW

Inhalt: Extremismus

Referentin: Frau Werthmüller

Ort:

Zeit: 14:00-15:30 Uhr

Besonderheiten:

WS 7: Elternarbeit oder Medien (angefragt!)

Inhalt:

Referent: Sebastian Gutknecht, AJS NRW e.V.

Ort:

Zeit: 14:00-15:30 Uhr

Besonderheiten:

WS 8: Unterstützung bei der Prävention von Extremismus und Sexueller Gewalt
(angefragt!)

Inhalt:

Referent: Michael Wetekam, Landesstelle Schulpsychologie und Schulpsychologisches
Krisenmanagement

Zeit: 14:00-15:30 Uhr

Besonderheiten:

Titel des Workshop-Angebots Nr. 1
Erlebnispädagogische und psychomotorische Elemente
Kurzbeschreibung
Kurze Einweisung und praktischer Input von erlebnispädagogischen und psychomotorischen Inhalten. Förderbereiche: Spaß, (Selbst- und Fremd) Vertrauen, Kooperation, motorische Entwicklung, Wahrnehmungsschulung, Die Teilnehmer haben die Möglichkeit Wünsche und Bedarfe mit einzubringen (gerne schon im Vorfeld).
Anmerkungen und Hinweise
Bitte bequeme Sachen für draußen (bei schönem Wetter) und drinnen mitbringen, max. 12-15 TN

Referent: Bernd Vössing, Schulsozialarbeiter Förderschule Bochum

Ort: Halle 1

Zeit: 11:00-12:30 Uhr/ 13:30-15:00 Uhr

Mittagessen: 12:30 Uhr

Titel des Workshop-Angebots Nr. 2
--

Ultimate Frisbee

Kurzbeschreibung

Werte greifbar machen.

Die Vermittlung findet über den Teamsport Ultimate Frisbee, als laufintensiver Teamsport mit Elementen aus dem American Football (Endzone) und dem Basketball (Sternschritt) mit der Frisbeescheibe statt. Der Clou dieses schnellen Sportspiels: Es gibt keine externen Schiedsrichtende, die Spielenden regeln strittige Situationen selbst. Dazu befähigt sie der erste Paragraf des Regelwerks unter dem dem Titel "Spirit of the Game", der ein Verfahren zur Spielfortsetzung und einen Ehrenkodex darstellt.

Referenten: Martin Stermann, Schulsozialarbeiter Realschule Köln

Jörg Benner, Deutscher Ultimate Frisbee Verband

Ort: Halle 2

Zeit: 11:00-12:30 Uhr/ 13:30-15:00 Uhr

Mittagessen: 12:30 Uhr

Titel des Workshop-Angebots 3

Interkulturelle Fallberatung für die Schule

Kurzbeschreibung

Der demographische Wandel der Gesellschaft hat auch zu einer Veränderung der Arbeit in der Schule geführt. Im schulischen Alltag häufen sich Konflikte, in denen kulturelle (Unterschiede und) Missverständnisse eine große Rolle spielen können. Im Umgang miteinander greifen in diesem Fall die alltäglichen Routinen nicht mehr so wie zuvor, Streitigkeiten drohen zu eskalieren. Dies kann Lehrkräfte und Schulsozialarbeiter*innen oftmals vor eine Herausforderung stellen.

Aus diesen und einer Vielzahl anderer Gründe haben Lehrkräfte und Schulsozialarbeiter*innen zunehmend mit schwierigen Schülern und Schülerinnen zu tun, die viel Aufmerksamkeit fordern. Die Methode der Interkulturellen Fallberatung ist eine gute Möglichkeit, die Berufspraxis zu erleichtern und Belastungen zu reduzieren. Für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit Fluchterfahrungen in der Schule eignet sich der interkulturelle Beratungsansatz gut, um mit schwierigen Situationen besser klarzukommen und handlungsfähig zu bleiben.

In diesem Workshop bieten wir einen Einblick, wie man die Interkulturelle Fallberatung und den interkulturellen Beratungsansatz miteinander verbinden kann.

ReferentInnen: Insa Wessendorf, Schulpsychologische Beratungsstelle Stadt Duisburg
Peter Krumpholz, Forschungsgruppe MIKOM, Rhein-Ruhr Institut für
Sozialforschung Universität Essen

Ort: Gruppenraum 1

Zeit: 11:00-12:30 Uhr/ 14:00-15:30 Uhr

Titel des Workshop-Angebots 4
Fallberatung zur multiprofessionellen Zusammenarbeit
Kurzbeschreibung
<p>Im System Schule ergibt sich zunehmend die Möglichkeit aber auch die Notwendigkeit multiprofessionell zusammenzuarbeiten. Schulsozialarbeiter*innen arbeiten nicht nur mit Regelschullehrkräfte, sondern auch mit Sonderpädagog*innen und sonstigen pädagogischen Mitarbeiter wie Integrationshelfer*innen oder Erzieher*innen im OGS-Bereich/Gebundenen Ganztags zusammen. Die Reflexion über mögliche Hürden der Verständigung untereinander aber auch über die Dynamiken, die z.B. durch Vorurteile, Angst oder Neid entstehen können, hilft die Zusammenarbeit zu professionalisieren. Konkrete Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit anderen Berufsgruppen, werden gemeinsam reflektiert und auf die beteiligten Dynamiken hin untersucht. Daraus können Erkenntnisse für die eigene Zusammenarbeit im multiprofessionellen Team gewonnen werden. Die Bereitschaft, eigene Erfahrungen einzubringen, wird vorausgesetzt.</p>

Referentin: Annette Greiner, Schulpsychologische Beratungsstelle Kreis Heinsberg

Ort: Gruppenraum 2

Zeit: 11:00-12:30 Uhr/ 14:00-15:30 Uhr

Titel des Workshop-Angebots Nr. 5
--

Jugendschutzparcours „stop & go“

Kurzbeschreibung

<p>Vorstellung des Jugendschutzparcours „stop & go“, er ist ein Angebot für die (außerschulische) Jugendarbeit und bietet Jugendlichen eine Möglichkeit, sich spielerisch mit Schutz- und Freiräumen in ihrem Alltag auseinanderzusetzen. Pädagogische Methoden geben Anregungen zum Nachdenken und zur Diskussion zu den Themen Jugendschutzgesetz und zu allgegenwärtigen Themen wie Medien, Sucht und Konsumverhalten. Der Parcours will sensibilisieren für Themen, die in der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen eine Rolle spielen. Die Stationsarbeit lebt vom Gespräch miteinander auf Augenhöhe: Die Teilnehmer werden angeregt, eine eigene Meinung formulieren und eine Haltung einzunehmen. So will der Parcours Orientierung vermitteln und Hilfestellung zur Alltags- und Problembewältigung geben.</p>
--

Referentin: Silke Knabenschuh, AJS NRW e.V.

Ort: Plenum

Zeit: 11:00-12:30 Uhr/ 14:00-15:30 Uhr

Titel des Workshop-Angebots Nr. 6
Teamtrainings in der Schulsozialarbeit
Kurzbeschreibung
<p>Teamtrainings werden mittlerweile seit vielen Jahren in unterschiedlichen Kontexten eingesetzt. Das Spektrum reicht hier vom erlebnisorientierten Coaching in Unternehmen bis hin zu Trainingselementen die im Rahmen von Schulsozialarbeit z.B. in der sozialen Gruppenarbeit, Klassentrainings und auch bei Fortbildungen eingesetzt werden.</p> <p>Wir werden uns im Rahmen des Workshops ganz praktisch mit einigen Tools auseinandersetzen. Dabei steht das praktische und aktive Erproben von Übungen und Materialien im Vordergrund.</p>

Referent: Stefan Liebig, Koordinationsstelle Schulsozialarbeit Stadt Duisburg

Ort: Gymnastikraum 1

Zeit: 11:00-12:30 Uhr/ 14:00-15:30 Uhr

Besonderheiten: max. 16 TN

Titel des Workshop-Angebots Nr. 7
Methodenspektakel
Kurzbeschreibung
<p>Die TLN sind eingeladen, erprobte spielerische Übungen/Spiele die sie im Sozialen Lerntraining einsetzen vorzustellen und anzuleiten. Fokus ist der gegenseitige Austausch und die Erweiterung des persönlichen Methodenwissens. Übungen/Spiele sollen ausprobiert und aufgrund der Praxiserfahrungen gemeinsam reflektiert werden.</p>
Anmerkungen und Hinweise
<p>max. TLN-Zahl 20 Personen; Jede/r WS-TLN ist aufgefordert die benötigten Materialien für die Durchführung der eigenen Methode selber mitzubringen.</p>

Referentin: Katja Lierz, Schulsozialarbeiterin Hauptschule Krefeld

Ort: Gymnastikraum 2

Zeit: 11:00-12:30 Uhr/ 14:00-15:30 Uhr

Titel des Workshop-Angebots Nr. 8

Projektvorstellung „bildmachen“ - Online Prävention in Sozialen Medien

Kurzbeschreibung

Jugendliche sind im Internet zunehmend mit digitalen Gewaltformen und radikaler Propaganda konfrontiert. Verschwörungstheorien und Falschinformationen, Hate Speech und Shitstorms gehören zum digitalen Alltag. Extremistische Akteur_innen buhlen mit menschen- und demokratiefeindlichen Inhalten um ihre Aufmerksamkeit. Es gilt daher, Jugendliche und pädagogische Fachkräfte zu sensibilisieren und für die Auseinandersetzung mit solchen Botschaften im Netz zu wappnen. An dieser Stelle setzt das kürzlich gestartete Bund-Länder-Projekt „bildmachen- Politische Bildung und Medienpädagogik zur Prävention religiös-extremistischer Ansprachen in Sozialen Medien“ der AJS NRW an. Ziel des Projektes ist es, Jugendliche in ihrem zivilgesellschaftlichen Engagement stärken und sie ermutigen, sich mit selbsterstelltem Medienprodukten in digitale Diskurse einzubringen und ihre eigenen Positionen sichtbar zu machen. Im Rahmen des Projektes werden Fortbildungen für Fachkräfte sowie zweitägige Workshops für Jugendliche angeboten, in denen sie technische und kreative Gestaltungsmöglichkeiten von audiovisuellen Produkten (Videos, Memes, Gifs etc.) kennenlernen und an eigenen Haltungen zu Themen wie Demokratie, Pluralismus, Religion, Rassismus und Diskriminierung arbeiten. Das Projekt vereint Ansätze der Medienpädagogik mit denen politischer Bildung.

Der Workshop stellt das Projekt vor und gibt einen Einblick in die medienpädagogischen Methoden. Konkrete Fragen zu den Rahmenbedingungen (um die Workshops an die eigene Schule zu holen) können besprochen werden.

Referentin: Nora Fritsche, AJS NRW e.V.

Ort: Gruppenraum 3

Zeit: 11:00-12:30 Uhr/ 14:00-15:30 Uhr